

SWOT-Analyse

Übersicht																					
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die SWOT-Analyse [Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen), Threats (Gefahren)] ist ein Werkzeug des strategischen Managements, wird aber auch für die Qualitätsentwicklung von Programmen und Projekten eingesetzt. ▪ Mit dieser einfachen und flexiblen Methode können sowohl Stärken und Schwächen innerhalb des Projektes als auch externe Chancen und Gefahren betrachtet werden. ▪ Aus dieser Kombination kann eine Strategie für die weitere Ausrichtung von Partizipationsprojekten abgeleitet werden. 																				
Einsatzmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Methode eignet sich für die Start- und Definitionsphase von Projekten im Zusammenhang mit Bestandsaufnahmen und -analysen. ▪ Ebenso ist die Methode zur Analyse des Projektumfeldes geeignet. 																				
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ schnelle Auseinandersetzung mit positiven und negativen Aspekten einer Situation ▪ Projizierung dieser Situation in die Zukunft 																				
Nachteil	<ul style="list-style-type: none"> ▪ oberflächliche Ergebnisse bei fehlender Ernsthaftigkeit oder Infragestellen des Nutzens möglich 																				
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jugendliche ▪ bis zu 10 Teilnehmende 																				
Zeitaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 120 bis 180 Minuten 																				
Besondere Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine 																				
Material	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Moderationswände oder Flipcharts</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">große Papierbogen</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Flipchartpapier</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Moderationskarten in verschiedenen Farben</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Stifte</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Klebspunkte</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)</td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"> </td> <td style="text-align: right; padding: 2px;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </table>	Moderationswände oder Flipcharts	<input type="checkbox"/>	große Papierbogen	<input type="checkbox"/>	Flipchartpapier	<input type="checkbox"/>	Moderationskarten in verschiedenen Farben	<input type="checkbox"/>	Stifte	<input type="checkbox"/>	Klebspunkte	<input type="checkbox"/>	Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Moderationswände oder Flipcharts	<input type="checkbox"/>																				
große Papierbogen	<input type="checkbox"/>																				
Flipchartpapier	<input type="checkbox"/>																				
Moderationskarten in verschiedenen Farben	<input type="checkbox"/>																				
Stifte	<input type="checkbox"/>																				
Klebspunkte	<input type="checkbox"/>																				
Moderationskoffer mit Grundausstattung (Scheren, Nadeln, Klebeband ...)	<input type="checkbox"/>																				
	<input type="checkbox"/>																				
	<input type="checkbox"/>																				
	<input type="checkbox"/>																				

Vorbereitung

1. Auf einer Moderationswand oder einem Flipchart wird die folgende Matrix aufgezeichnet:

Gegenwart	Zukunft
Stärken	Chancen
Schwächen	Risiken

Notizen

Durchführung

2. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, Stichworte zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit dem Projekt zu sammeln. Dabei sollen sowohl spontanes Wissen der Teilnehmenden als auch vorhandene Hintergrundinformationen abgefragt werden. Die Stichpunkte werden auf Moderationskarten visualisiert.
3. Im ersten Schritt wird die gegenwärtige Situation im Projektumfeld hinsichtlich der Stärken und Schwächen untersucht:
 - Was ist gut im Umfeld für unser Projekt?
 - Was sind die besonderen Stärken, die wir nutzen könnten?
 - Was ist eher ungünstig für unser Projekt?
 - Was sind die Gefahren, die uns eher behindern und bremsen?
 - Wo gibt es Widerstände, Konflikte, Spannungen?
4. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, einen Perspektivenwechsel von der Gegenwart in die Zukunft des Projektes zu unternehmen. Damit sollen sie auf Zukunftsbilder und -szenarien eingestimmt und ihre Vorstellungskraft für Visionen zum Projekt gefördert werden. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Wie könnte die Zukunft aussehen? Wichtig ist dabei, eine realistische Zeitspanne für das Projekt zugrunde zu legen.

Notizen

Durchführung (Fortsetzung)

5. Die Teilnehmenden werden gebeten, wiederum Stichworte zu den Chancen und Risiken des Projektes zu sammeln. Diese werden ebenfalls visualisiert.
 - Welches Veränderungspotenzial ergibt sich aus dem Projekt?
 - Welche Chancen könnten sich ergeben, die noch nicht genutzt werden?
 - Wie könnten diese aktiv genutzt werden?
 - Welche erkennbaren Risiken ergeben sich für das Projekt?
 - Welche Gefahren lauern in bestimmten Zukunftstrends für das Projekt?
 - Wie könnten diese Risiken minimiert werden?
 - Was kann aktiv getan werden?
6. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, eine Bewertung der gesammelten Stichwörter durch Be-punktung vorzunehmen unter der Fragestellung: Was ist von den Aspekten am wichtigsten für unser Projekt?
7. Zum Abschluss wird eine verallgemeinernde und zusammenfassende Diskussion unter der Frage-stellung durchgeführt: Was folgt aus dieser Analyse für die weitere Arbeit?

Notizen

Weitere Hinweise

Im Nachgang zur Diskussion wird die Analyse protokolliert, um sie für die weitere Arbeit im Projekt zur Verfügung zu haben.

Bei einer größeren Projektgruppe kann auch in parallelen Kleingruppen gearbeitet werden. Dann sollten die Ergebnisse allerdings nochmals im Plenum präsentiert und zusammengeführt werden. Dafür sollte das gleiche Zeitbudget wie für die eigentliche Durchführung veranschlagt werden.

Varianten

Eine Variation der Methode besteht darin, nachdem alle Felder mit Stichworten gefüllt sind, zu versuchen, den Nutzen aus Stärken und Chancen zu maximieren und die Verluste aus Schwächen und Gefahren zu minimieren. Hierzu wird gezielt nach Kombinationen gesucht und danach gefragt, welche Initiativen und Maßnahmen sich daraus ableiten lassen.

Stärke/Chancen-Kombination

- Welche Stärken passen zu welchen Chancen?
- Wie können Stärken eingesetzt werden, sodass sich die Chancenrealisierung erhöht?

Stärke/Gefahren-Kombination

- Welchen Gefahren können wir mit welchen Stärken begegnen?
- Wie können welche Stärken eingesetzt werden um den Eintritt bestimmter Gefahren abzuwenden?

Schwäche/Chancen-Kombination

- Wo können aus Schwächen Chancen entstehen?
- Wie können Schwächen zu Stärken entwickelt werden?

Schwäche/Gefahren-Kombination

- Wo befinden sich unsere Schwächen und wie können wir uns vor Schaden schützen?

Quelle: Simon, Hermann, und Andreas von der Gathen. *Das große Handbuch der Strategieinstrumente. Alle Werkzeuge für eine erfolgreiche Unternehmensführung*. Frankfurt und New York 2002.